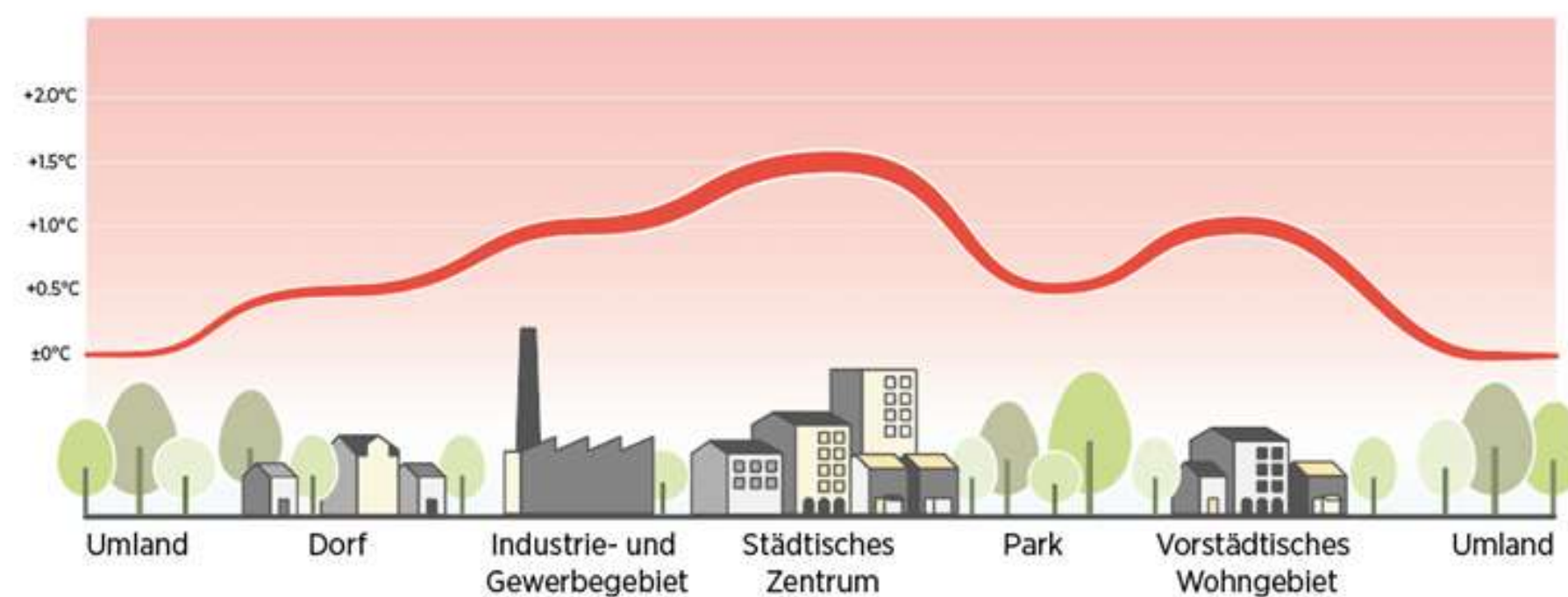


LEBENSWERTE STÄDTE BAUEN WAS MACHT DIE STADT THUN?

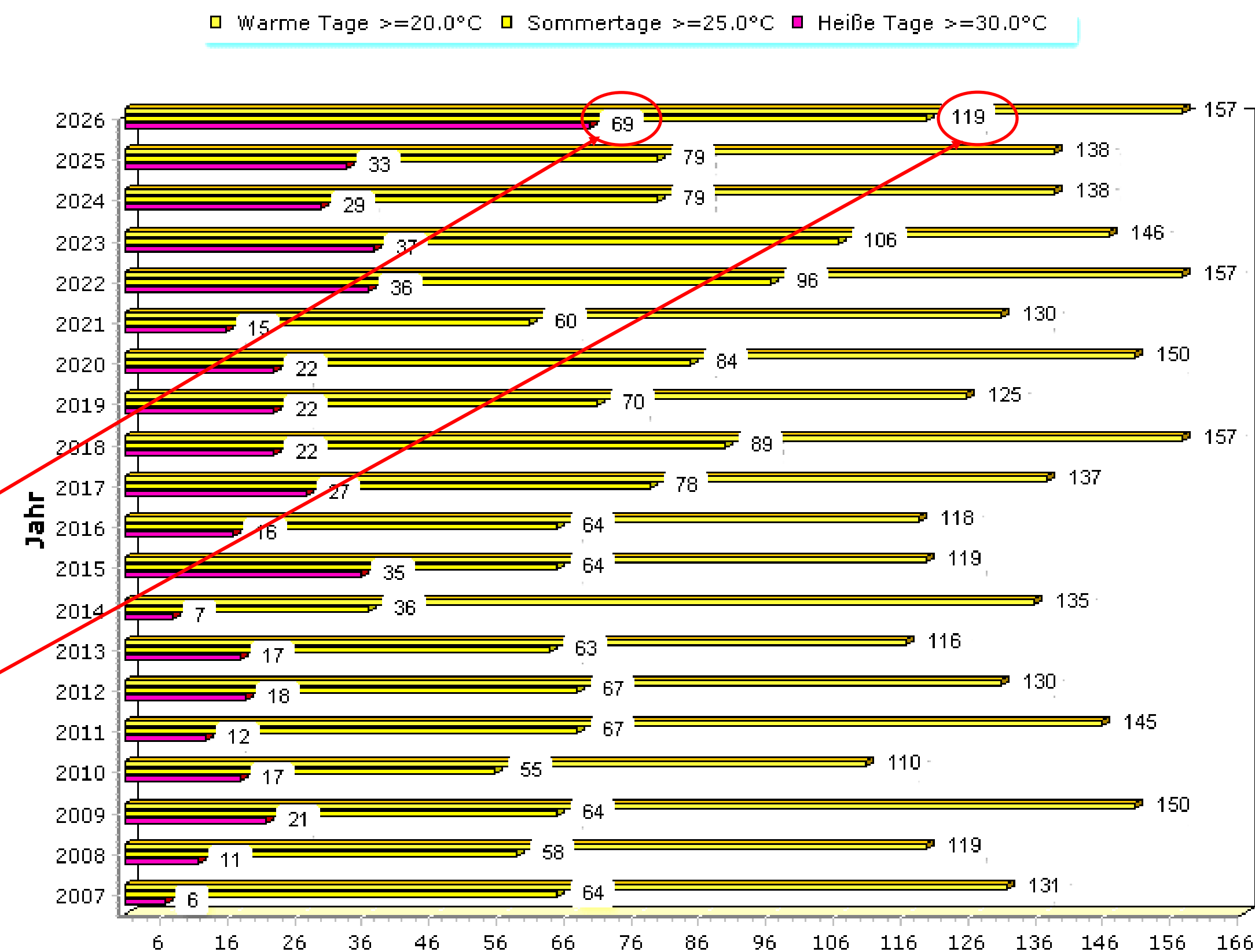
Einblicke aus der Perspektive von Stadtgrün Thun
Stefan Müller und Jürg Gerber

Ausgangslage



69 Hitzetage 2026

2026 waren 1/3 des gesamten Jahres Sommertage

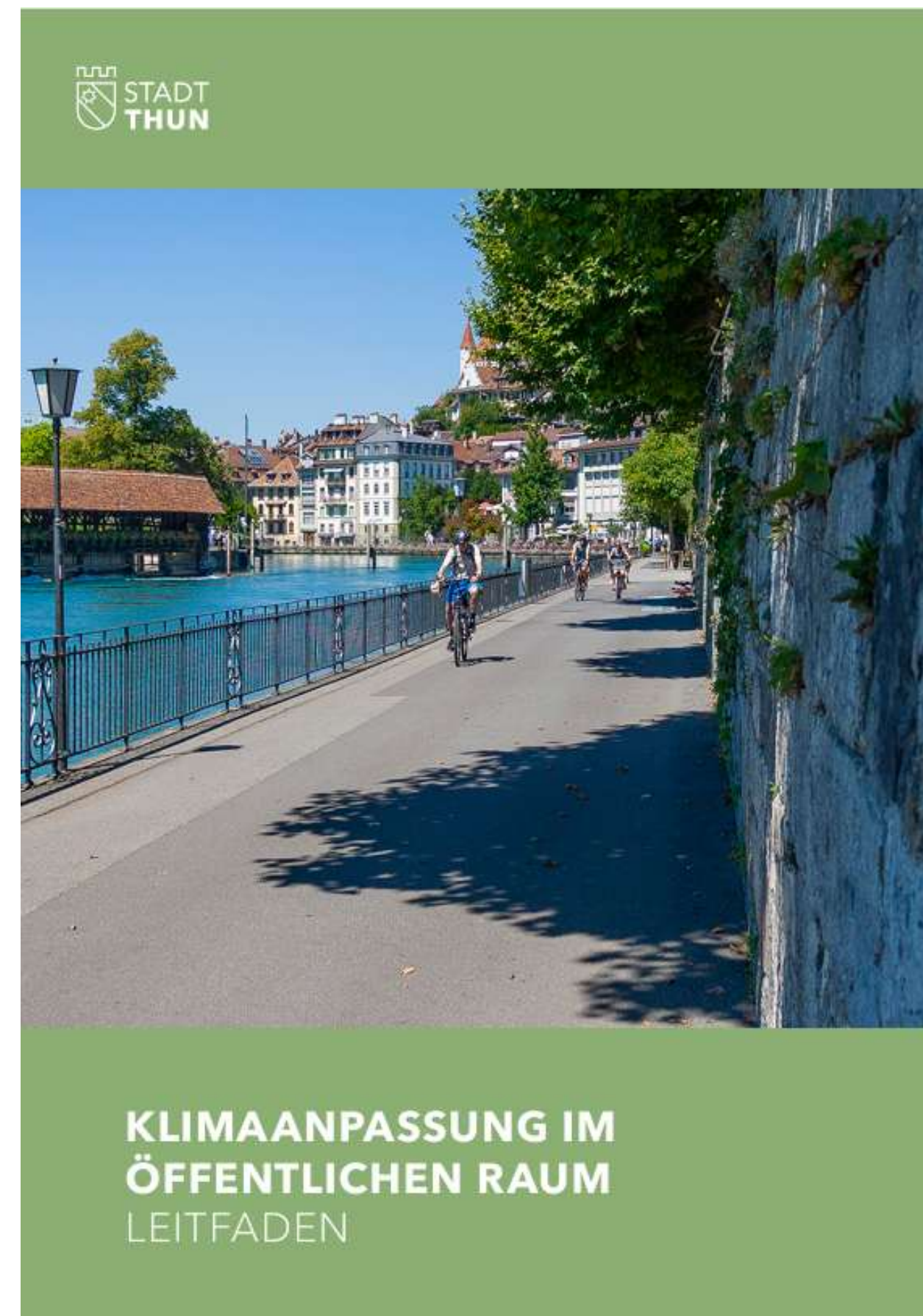


Quelle: thunerwetter.ch

Herausforderungen und Zielkonflikte

- Leerstandquote in Thun 0.08% (Stand September 2026)
- Verdichtung nach innen
- Strasseninfrastruktur, Werkleitungen
- Aufenthaltsqualität
- Biodiversität
- Klimatische Veränderungen
- Wasserknappheit
- Aussicht und ggf. Wertverlust

Biodiversitätskonzept und Leitfaden Klimaanpassung



Neue Naturwerte schaffen, Vernetzung stärken

- **Neue Lebensräume** gezielt in Abstimmung mit der Vernetzungsstrategie schaffen, z.B. Entsiegelung, **Fassadenbegrünung, Dachbegrünung**, Revitalisierung, Gewässer
- **Achsen durchlässig gestalten**, z.B. mittels Trittsteinen, Revitalisierungen, Verminderung von unnötigen Lichtemissionen, Aufhebung von Tierfallen wie undurchlässigen Zäunen, Unterführungen bei Strassen; allgemein vernetzende Strukturen anlegen etc.

Die Stadt Thun nutzt Synergien zwischen Klimaschutzmassnahmen und Biodiversitätsförderung.

- **Z2.1:** Massnahmen zur Hitzeminderung (**Fassadenbegrünung, Dachbegrünung**, Entsiegelung, Versickerungsanlagen) werden ökologisch wertvoll und klimaresilient gestaltet.
- **Z2.2:** Die Stadt Thun entsiegelt Flächen im öffentlichen Raum (Parkplätze, Randbereiche etc.). Flächen mit geringem Nutzungsdruck werden ökologisch wertvoll gestaltet.²
- **Z2.3:** Die Artenwahl bei Begrünungen erfolgt unter Berücksichtigung der Klimaveränderung und der Biodiversität. Bei Neupflanzungen auf öffentlichen Anlagen werden einheimische Arten priorisiert, eine standortgerechte Auswahl muss jedoch immer gewährleistet sein.

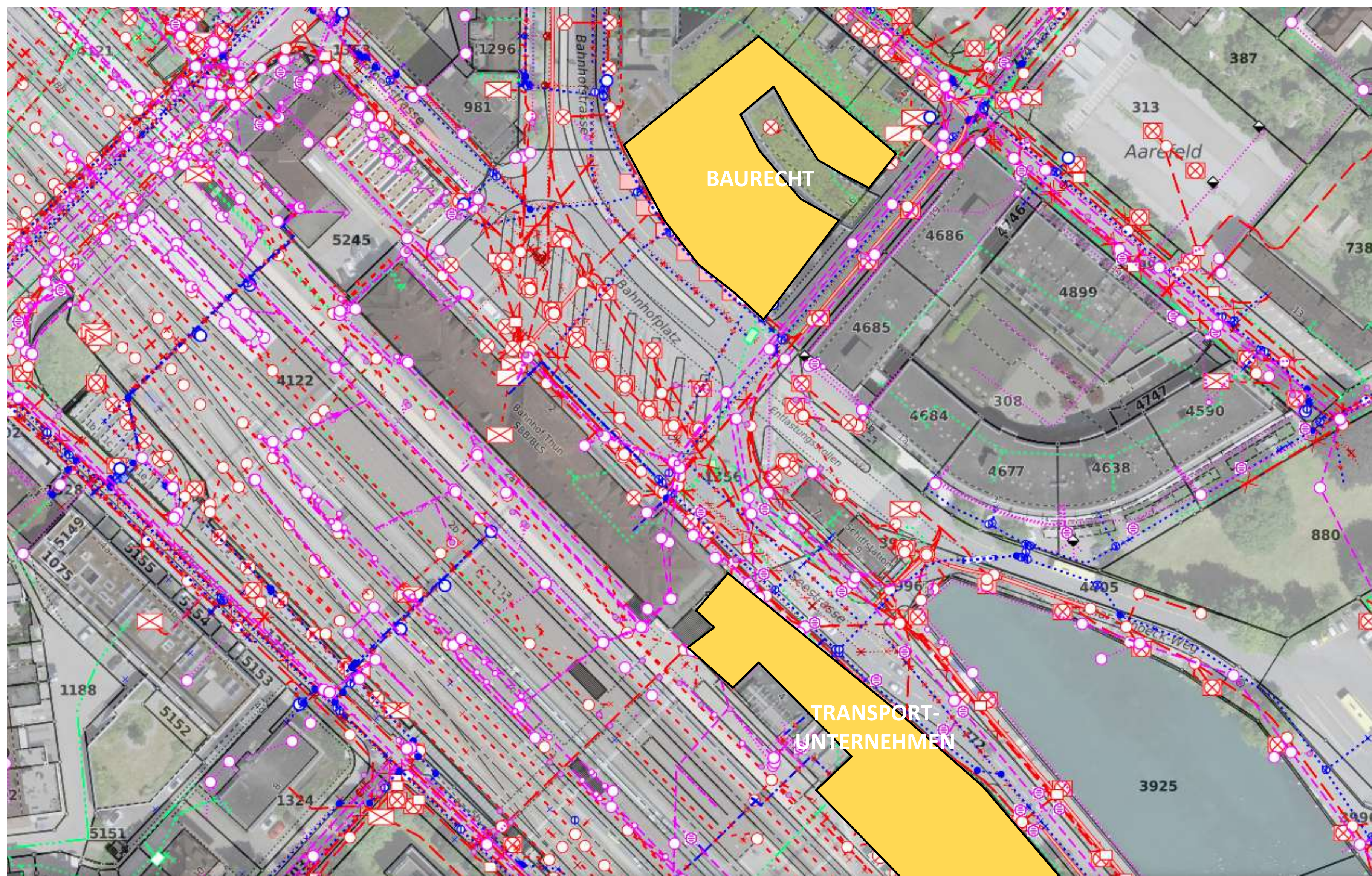
20 2

Fassadenbegrünungen
und **Dachbegrünungen**
bei öffentlichen Anlagen
fördern

Bestehende, geeignete Gebäude, Mauern, Zäune, Dächer etc. im Besitz der Stadt Thun sollen **ökologisch wertvoll begrünt** werden. Dem Unterhalt ist bei der Planung der Gebäude genügend Rechnung zu tragen.







Was macht die Stadt Thun?

- Erhöhung Baumbestand und Kronenabdeckung
- Konsequentes einfordern von Blau-Grün-Grauer Infrastruktur durch alle Phasen
- Dreidimensional denken: Blick nach oben und unten
- Vier Fachbereiche unter «Planung und Projekte» sind in der Stadt Thun im Tiefbauamt angesiedelt → kurze Wege
- Guerilla-Massnahmen: Baubewilligungsfreie Entsiegelungen, Grünräume aufwerten, Baumpflanzungen usw.

Wie bleibt Thun zukunftsfähig?

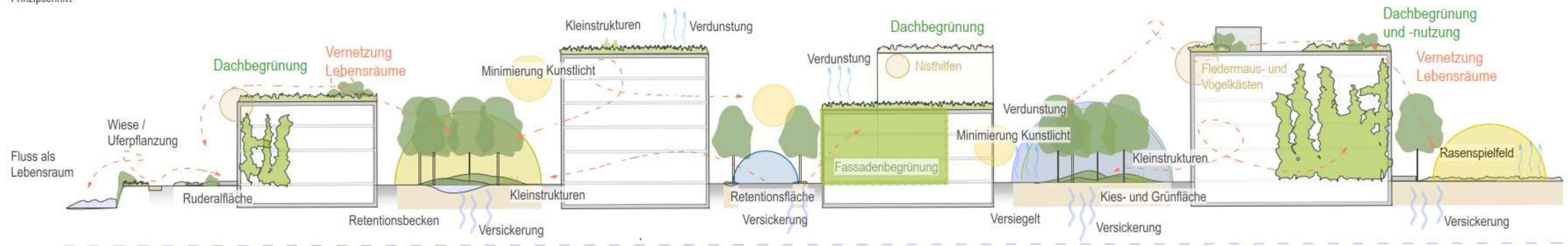
ANFORDERUNGEN

Übergreifendes Biodiversitätskonzept

Ein modernes Biodiversitätskonzept begreift das Stadtquartier als lebendiges Ökosystem, in dem Natur und Architektur Hand in Hand gehen. Das Herzstück bildet eine konsequente Vernetzung: Bestehende Grünflächen werden durch gezielte Trittsteinbiotope und grüne Korridore miteinander und mit dem Umland verbunden, um Tieren die Wanderung zu ermöglichen. Die Gebäude selbst werden durch Dach- und Fassadenbegrünungen sowie integrierte Nistplätze zu vertikalen Lebensräumen. Gleichzeitig setzt das Konzept auf maximale Entsiegelung und das Prinzip der Schwammstadt, wodurch Regenwasser lokal genutzt und das Mikroklima verbessert wird. Durch die Verwendung primär heimischer Pflanzen und eine naturnahe Pflege entsteht so ein robuster Naturraum, der nicht nur die Artenvielfalt schützt, sondern auch die Lebensqualität der Bewohner nachhaltig steigert.



Prinzipschnitt



Quelle: Freiraumkonzept Stadtquartier Bahnhof (Entwurf)

Einblick in laufende Projekte

Postulat zur Begrünung der Fassade des Parkhauses City West

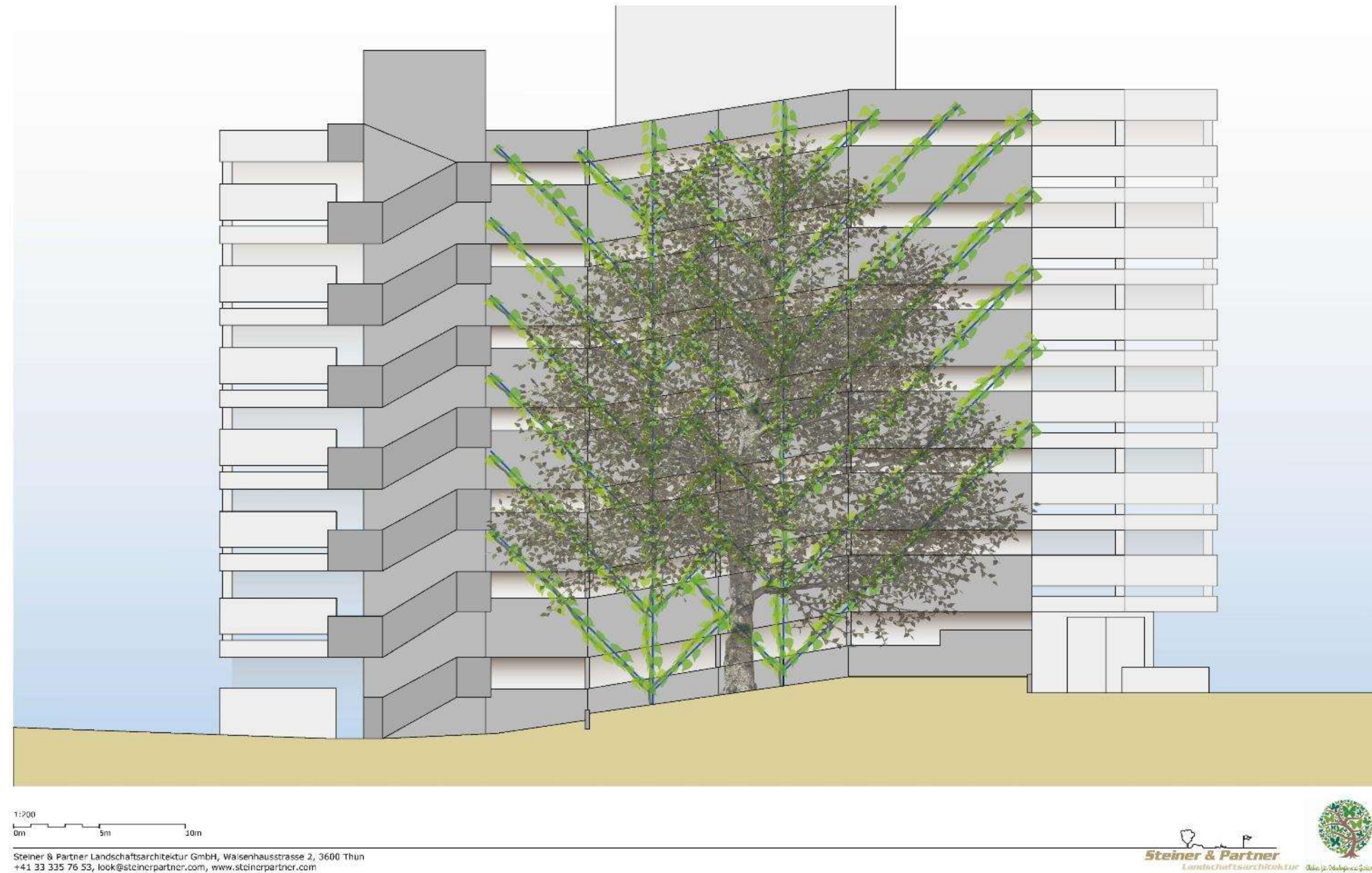


Parkhaus City West, Thun

Plan-Nr. 463_01-01.02 / Mst. 1:100 / Format: A3 / 20.05.2026

Schnitt - Fassadenbegrünung (Fassade Süd) / Visualisierung begrünt 2

VORABZUG Studie



Schulanlage Neufeld – Projekt mit Fassadenbegrünung





1. Clematis montana 'Rubens'
Höhe: Bis 8m
Wuchsart: Rankpflanze



2. Lonicera caprifolium
Höhe: bis 8m
Wuchsart: Schlingpflanze (rechtswindend)



3. Humulus lupulus
Höhe: max 8m
Wuchsart: Schlingpflanze



4. Aristolochia macrophylla
Höhe: Bis 10m
Wuchsart: Schlingpflanze



5. Ampelopsis
Höhe: bis 10m
Wuchsart: Rankpflanze



6. Rosa 'Paul's Himalayan Musk'
Höhe: 10m
Wuchsart: Rankpflanze (Ramblerrose)



Akebia
Höhe: bis 12m
Wuchsart: Schlingpflanze



8. Hydrangea petiolaris
Höhe: bis 15m
Wuchsart: Haftwurzeln



9. Wisteria sinensis
Höhe: bis 15m
Wuchsart: Rankpflanze

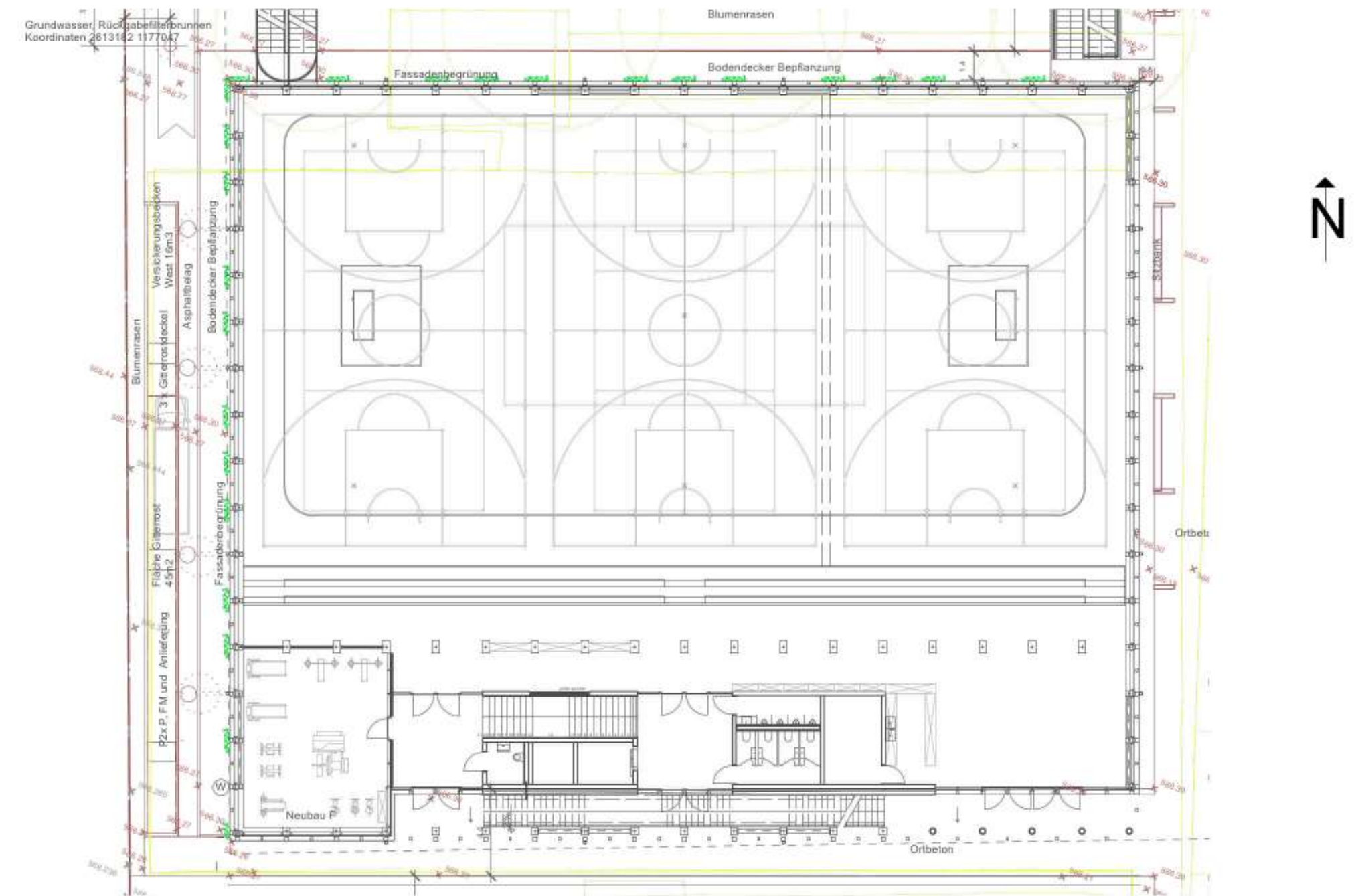


10. Vitis coignetiae
Höhe: bis 20m
Wuchsart: Rankpflanze

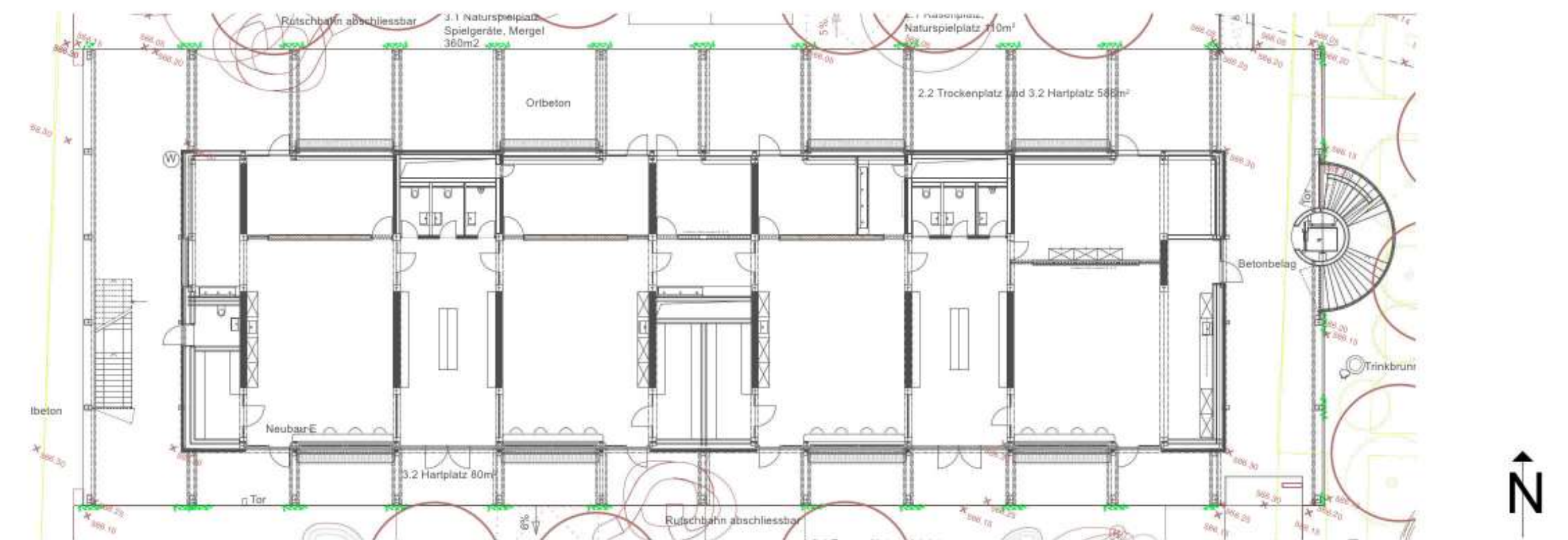


11. Clematis vitalba
Höhe: bis 30m
Wuchsart: Rankpflanze

Verortung Rankpflanzen



Gebäude F



Gebäude E

Gebäudebrüter



